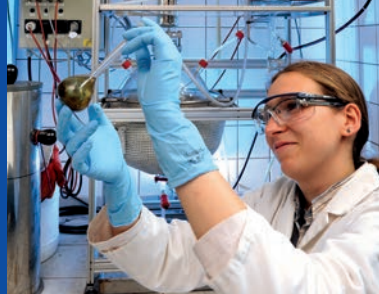




Ihre Zukunft:

Nutzen Sie die europäischen
Förderangebote in Sachsen!



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Europäischer
Sozialfonds

Europa fördert Sachsen.



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN



Inhalt

Wirtschaft und Unternehmergeist

Wissenschaft, Forschung und Innovation

Bildung, Ausbildung, Weiterbildung

Stadtentwicklung

Integrative Maßnahmen

Klimaschutz

Risikoprävention

7

27

39

55

63

73

83

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

Innovation, Forschung und Entwicklung und eine nachhaltige Beschäftigungspolitik – das sind die Schwerpunkte der EU-Förderung in Sachsen. Wir wissen, dass Sachsen als Land dann eine gute Zukunft hat, wenn es sowohl den heimischen Unternehmen als auch den Beschäftigten gut geht. Deshalb wollen wir die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft stärken. Wir wollen möglichst vielen Menschen möglichst individuelle Angebote machen, damit sie sich weiterentwickeln können.

In dieser Broschüre erhalten Sie einen Überblick über die umfangreichen Fördermöglichkeiten aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF).



Die Strukturfonds haben eine lange Tradition in Sachsen. Seit 1991 hat der Freistaat mit der finanziellen Unterstützung aus diesen Fonds Förderprogramme aufgelegt, die wesentlich zur guten wirtschaftlichen Entwicklung Sachsens beigetragen haben. Auch künftig kann Sachsen weiter auf Unterstützung aus Europa bauen: Insgesamt 2,8 Milliarden Euro fließen in der neuen Förderperiode von 2014 bis 2020 nach Sachsen. Rund 2,08 Milliarden Euro stammen aus dem EFRE, rund 663 Millionen Euro steuert der ESF bei. Damit aus diesen rund 2,8 Milliarden Euro konkrete Projekte werden, sind nun Sie gefragt. Menschen in Sachsen mit guten Ideen, mit Einsatz, mit Mut zu Neuem. Informieren Sie sich in dieser Broschüre über die Fördermöglichkeiten und gestalten Sie Ihre und damit unser aller Zukunft! Dabei wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Martin Dulig

Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Wirtschaft und Unternehmergeist

Der Freistaat Sachsen setzt auf starke, leistungsfähige mittelständische Unternehmen. Ob bei Ausbildung, Beschäftigung, Innovationen oder Wirtschaftsleistung – der Mittelstand ist das Rückgrat der sächsischen Wirtschaft und Jobmotor Nummer eins. Kleinere und mittlere Unternehmen zu stärken und bei ihrem Wachstum zu unterstützen, ist daher ein wesentliches Ziel des Freistaates Sachsen.

Dafür setzt der Freistaat Mittel aus den Strukturfonds EFRE und ESF ein. Ob bei der Existenzgründung, bei Investitionen, Forschungsvorhaben oder bei der beruflichen Weiterbildung – nutzen Sie die Fördermöglichkeiten, um die Wettbewerbschancen Ihres Unternehmens weiter zu verbessern!

Investitionsförderung mit Nachrangdarlehen

Anträge können KMU stellen.
Information und Antrag-
stellung:

Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

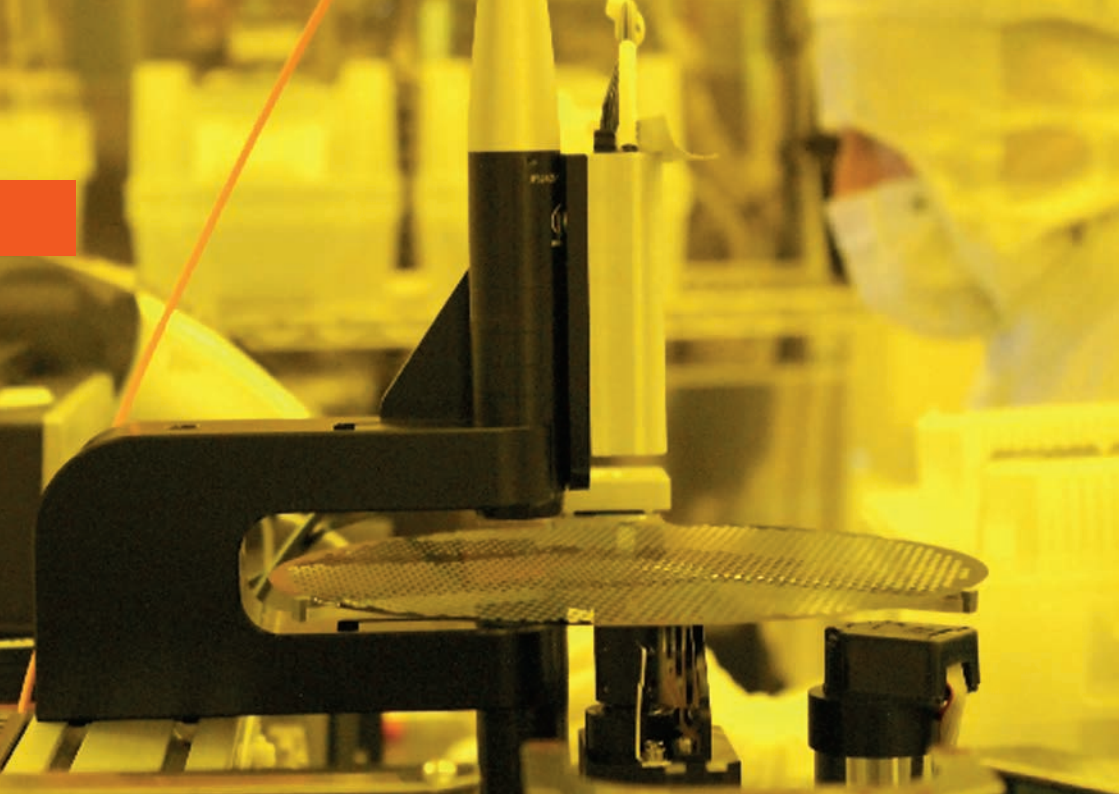
➔ www.sab.sachsen.de

Servicecenter Wirtschaft/
Technologie
0351 4910 4910

Gewerbliche Investitionen mit Wachstums- und Innovationspotenzial sind kapitalintensiv. Mit dem zinsgünstigen Nachrangdarlehen können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zunächst ihre Kapitalnutzungskosten reduzieren. Daneben erweitert es den Finanzierungsspielraum, weil es die zur Verfügung stehenden Kreditsicherheiten schont. Für KMU entsteht so ein Anreiz, Wachstumsinvestitionen zu tätigen. Das Nachrangdarlehen verbessert die Innovationsaktivitäten der sächsischen Wirtschaft und erhöht ihre Wettbewerbsfähigkeit auf den regionalen, nationalen und internationalen Märkten.

Dafür stellt der Freistaat Sachsen Landesmittel und Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung.

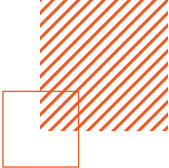




Risikokapital

Eine gute Idee, aber nicht genügend Kapital – das Problem vieler angehender Unternehmer. Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) will der Freistaat Sachsen das Angebot an Eigenkapital für technologieorientierte und wissensbasierte Gründer sowie kleine Unternehmen bis zu sieben Jahre nach ihrer Gründung verbessern und damit mehr Start-ups im High-Tech-Bereich, z. B. durch Ausgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen ermöglichen.

Das Eigenkapital wird über den Risikokapitalfonds TGFS + bereitgestellt. Finanzierte Unternehmen profitieren zudem vom Netzwerk und der langjährigen Erfahrung des Fondsmanagements u. a. in den Bereichen Personal, Vertrieb und M&A.



Informationen zum EFRE-
Risikokapitalfonds
Technologiegründerfonds
Sachsen +

➤ www.tgfs.de

Foto links: Das Unternehmen MSG Lithoglas GmbH wurde aus dem Technologiegründerfonds Sachsen finanziert.

Markteinführung innovativer Produkte und Produktdesign

Anträge können KMU stellen.
Information und Antrag-
stellung:

Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

➔ [www.sab.sachsen.de/
markteinfuehrung](http://www.sab.sachsen.de/markteinfuehrung)

Servicecenter Wirtschaft/
Technologie
0351 4910 4910

Die Umsetzung innovativer Ideen und neuartigen Produktdesigns ist besonders für KMU mit erheblichen Risiken verbunden. Für die Markteinführung innovativer Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren bis zum ersten Anbieten auf dem Markt kann eine EFRE-Förderung mithilfe eines Zuschusses erfolgen. Für die nachfolgende Marktbearbeitung kann ein Darlehen beantragt werden.

Alle wesentlichen Aspekte der Markteinführung und -bearbeitung sind förderfähig: vom Produktdesign über das Marketing-/Vertriebskonzept, das Serienmuster oder die Nullserie, Normierungen und Zertifizierungen, Schutzrechte bis hin zu Werbematerialien.



Markterschließung

Um kleine und mittlere sächsische Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte zu unterstützen, fördert Sachsen aus Mitteln des EFRE ihre Teilnahme an Auslandsmessen und internationalen Messen in Deutschland. Ebenso werden die Teilnahme an Produktpräsentationen und Symposien zur Erschließung ausländischer Märkte sowie Machbarkeitsstudien über ökonomische und technische Fragen des Zielmarktes unterstützt.

Fotos: Messeauftritte Wirtschafts-
förderung Sachsen

Anträge können KMU stellen.
Information und Antrag-
stellung:
Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)
➤ www.sab.sachsen.de/messen

Servicecenter Wirtschaft/
Technologie
0351 4910 4910



E-Business, Informationssicherheit

Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sind für Unternehmen zur Bewältigung des Geschäftsalltages unabdingbar. Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt der Freistaat Sachsen kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung von E-Business-Projekten – zum Beispiel zur elektronischen Abbildung von Geschäftsprozessen oder zur vernetzten Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern – sowie bei der Verbesserung des IT-Sicherheitsniveaus.

Anträge können KMU stellen.
Information und Antragstellung:

Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

➤ [www.sab.sachsen.de/
e-business](http://www.sab.sachsen.de/e-business)

Servicecenter Wirtschaft/
Technologie
0351 4910 4910

Foto links: Die DIAS Infrared GmbH in Dresden nutzte die EFRE-Förderung, um ein individuell angepasstes Warenwirtschaftssystem einzuführen.

Breitbandausbau

Antragsberechtigt sind
kommunale Stellen.
Informationen unter
➔ [www.digitale.offensive.
sachsen.de](http://www.digitale.offensive.sachsen.de)

Beratungsstelle
Digitale Offensive Sachsen
0351 2185930

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben zunehmenden Bedarf an hochleistungsfähigem Breitband. Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ergänzt der Freistaat Sachsen das Landesförderprogramm um die Förderung von Höchstgeschwindigkeitsbreitband für KMU. Gefördert werden Breitbandanschlüsse mit mindestens 100 Mbit/s, Bedarfs-/Verfügbarkeitsanalysen und Machbarkeitsanalysen, um einen bedarfsgerechten Ausbau zu ermöglichen. Mindestens zehn Unternehmen müssen sich in dem zu erschließenden Kumulationsgebiet befinden.





Tino Gierig hat sich mithilfe des Weiterbildungsschecks zum Brot-Sommelier ausbilden lassen

Weiterbildungsscheck (betrieblich)



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➤ www.sab.sachsen.de

Weiterbildungsangebote und
Bildungsberatungsstellen finden:
Bildungsmarkt Sachsen

➤ www.bildungsmarkt-sachsen.de

Um die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu sichern und für den internationalen Wettbewerb fit zu machen, wird die Weiterbildung von Mitarbeiter/-innen und Unternehmer/-innen mit bis zu 70 Prozent vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Freistaat Sachsen gefördert. Unterstützung gibt es für KMU einschließlich Selbstständige sowie für Sozialunternehmen jeweils mit Sitz oder Niederlassung im Freistaat Sachsen.

Demografie, Familie und Gesundheit

Das Programm hat zum Ziel, Unternehmen und Beschäftigte bei der Gestaltung einer mitarbeiterorientierten und zukunfts-gerechten Personalpolitik zu unterstützen, um so vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zur Verbesserung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden in diesen Betrieben und damit auch zur Fachkräftesicherung sowie zur nachhaltigen Gestaltung der Arbeitswelt beizutragen. Thematische Schwerpunkte dafür bilden die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, gesunde Arbeitsplätze sowie soziale Innovationen.

Für dieses Programm werden Förderbekanntmachungen veröffentlicht, die an den jeweiligen Bedarfen orientiert konkrete Inhalte formulieren.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de



Gründungsberatung

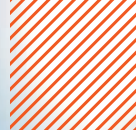


Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➔ www.sab.sachsen.de

Existenzgründer in Sachsen können – vor Unternehmensgründung, Übernahme eines bestehenden Unternehmens oder Ausweitung einer Tätigkeit im Nebenerwerb zum Vollerwerb – Zuschüsse bei der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen erhalten. Gefördert werden allgemeine Beratungsleistungen zu wirtschaftlichen, technischen, finanziellen und organisatorischen Fragen der Existenzgründer.

START-UP



Technologiegründerstipendium



Existenzgründer in Sachsen, die ein innovatives Unternehmen in einem zukunftssträchtigen Technologiebereich gründen oder ausgründen wollen, können Unterstützung durch ein personen- gebundenes Stipendium erhalten. Gefördert werden Studierende, Hochschulabsolventen und Absolventen von Berufsakade- mien sowie praktizierendes oder ehemaliges wissenschaftliches Personal in Gründerteams unter bestimmten Bedingungen.

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➤ www.sab.sachsen.de

Gründerinitiativen

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➔ www.sab.sachsen.de



Sachsen bietet mit seinen zahlreichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein besonders innovationsträchtiges Umfeld. Damit aus Innovationen erfolgreich werden, fördern der Europäische Sozialstaat Sachsen Gründerinitiativen an Hochschulen und außeruniversitären Forschungsinstitutionen. Sie sollen junge Forscherinnen und Forscher unterstützen, sich selbstständig zu machen und eine Kultur der Selbstständigkeit zu etablieren.



Mikrodarlehen

Die Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln ist für Existenzgründer und Kleinstunternehmen oft eine Hürde. Damit wirtschaftlich erfolgversprechende Geschäftsideen realisiert werden und Kleinstunternehmen in den ersten fünf Jahren investieren und wachsen können, stellt der Europäische Sozialfonds (ESF) Mittel für Mikrodarlehen zur Verfügung.

Die Förderung setzt voraus, dass die selbstständige Tätigkeit auf Dauer und als Haupterwerb angelegt ist.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➤ www.sab.sachsen.de



InnoExpert

Für die Einstellung und Beschäftigung von FuE-Personal können KMU der gewerblichen Wirtschaft und Unternehmen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft gefördert werden, um FuE-Themen mit innovativem, technologieorientiertem Inhalt zu bearbeiten oder ein betriebliches Innovationsmanagement einzuführen. Gefördert werden Personalausgaben mit einem Zuschuss von bis zu 50 Prozent für einen Zeitraum von 6 bzw. 12 bis zu 36 Monaten.

InnoTeam

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
 www.sab.sachsen.de

Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen können Zuschüsse für die Zusammenarbeit ihres FuE-Personals in InnoTeams erhalten. InnoTeams aus mindestens drei und höchstens zwölf Personen arbeiten an dem Ziel, ein neues Produkt oder ein neues technologisches Verfahren mit Chancen für eine wirtschaftliche Verwertung zu entwickeln. In InnoTeams kooperieren mindestens ein KMU und mindestens eine Hochschule oder Forschungseinrichtung. Förderfähig sind

die Personalausgaben für die Teammitglieder, Ausgaben für unterstützendes Personal sowie sonstige Betriebsausgaben für in der Regel 36 Monate. Die maximale Förderquote für Unternehmen beträgt 80 Prozent, für Hochschulen und Forschungseinrichtungen 100 Prozent.

Für die Einstellung und Beschäftigung von berufserfahrenem Personal mit Technologietransferaufgaben können KMU der gewerblichen Wirtschaft, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Technologiemitteiler Zuschüsse erhalten. Transferassistenten begleiten KMU bei Produkt- oder Verfahrensinnovationen, beraten und unterstützen oder bereiten Forschungsergebnisse der Wissenschaft für die gewerbliche Wirtschaft auf. Gefördert werden Personalausgaben für den/die Transferassistenten/-in mit einem Zuschuss von bis zu 50 Prozent für einen Zeitraum von 12 bis zu 48 Monaten.



Transfer- assistenten



Wissenschaft, Forschung und Innovation

Die Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation ist der Förderschwerpunkt des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), auf den im Zeitraum 2014 bis 2020 der „Löwenanteil“ der Fördermittel entfällt. Die Förderangebote zielen darauf, die Innovationsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Im Fokus steht vor allem die anwendungsorientierte Forschung.

Damit Wissenschaft und Forschung in Sachsen dauerhaft innovativ und leistungsfähig bleiben, investiert der Freistaat mit den Förderprogrammen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) in Sachsens kluge Köpfe. Angebote wie Promotionsstipendien und Nachwuchsforschergruppen fördern gezielt die Fach- und Führungskräfte von morgen.

Foto links: Der Erweiterungsbau des Instituts für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (IEC) an der TU Bergakademie Freiberg wurde mit Unterstützung des EFRE errichtet.



Bessere Magnesiumwerkstoffe als Forschungsziel: Wissenschaftler einer Nachwuchsforscherguppe an der TU Bergakademie Freiberg bei Untersuchungen am Lichtmikroskop

Nachwuchsforscherguppen



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
www.sab.sachsen.de

Der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen unterstützen Projekte, die akademische Nachwuchskräfte im Rahmen der gemeinsamen Forschungsarbeit zum Wissens- und Technologietransfer und zur Netzwerkbildung zwischen sächsischen Hochschulen und Unternehmen befähigen. Antragsberechtigt sind sächsische Hochschulen, an denen Nachwuchsforscherguppen arbeiten werden.

Promotionsförderung

Mithilfe des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Freistaates Sachsen werden Promotionen gefördert. Diese dienen der Qualifizierung akademischer Nachwuchskräfte durch Forschungsarbeit. Ziel ist die Ausschöpfung der individuellen Bildungspotenziale zur Steigerung der Innovationskraft im Freistaat sowie die Verbesserung der Einstiegschancen der Promovenden in die sächsische Wirtschaft oder Wissenschaft. Die Förderung erfolgt in den Formen „Industriepromotion“, „Kooperative Promotion“, „Landesinnovationspromotion“ sowie „Vorhaben zur Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Karriere“.

Antragsberechtigt sind sächsische Hochschulen, an denen die Promovenden tätig sind.



BILDUNG

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de

Die Forschungslandschaft entwickeln

Information:

Sächsische Aufbaubank

– Förderbank – (SAB)

➤ www.sab.sachsen.de

Servicecenter Wirtschaft/
Technologie

0351 4910 4910 sowie

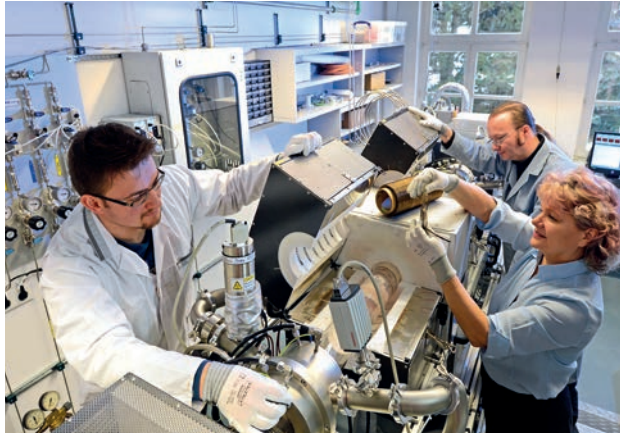
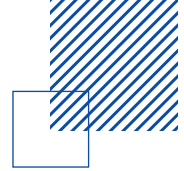
Sächsisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst
(SMWK)

➤ www.smwk.sachsen.de

Forschung und Wissenschaft sind für die Zukunftsfähigkeit einer Region eine entscheidende Basis. Darum stärkt der Freistaat Sachsen mithilfe des EFRE die sächsische Forschungslandschaft. Unterstützt werden Investitionen in Forschungsgebäude und Forschungsprojekte an den Hochschulen sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sachsen.

Das Augenmerk liegt dabei auf anwendungsorientierter Forschung – die Forschungsergebnisse sollen auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichtet und so ein Innovationstransfer in Sachsens Unternehmen gegeben sein.

Anträge können staatlich finanzierte Hochschulen nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, deren An Institute, vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



An der TU Chemnitz bildet die MERGE-Maschine, ein neu entwickelter Mehrkomponenten-Spritzgießkomplex zur Kombination verschiedener Materialsysteme, das Kernstück in der mittels EFRE-Förderung errichteten Forschungseinrichtung.

(SMWK) institutionell geförderte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die Berufsakademie Sachsen und die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden stellen.



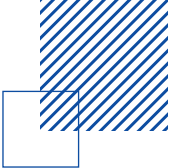
Technologieförderung

Foto oben: COTESA GmbH aus Mittweida, führender Hersteller von Hochleistungskomponenten aus Faserverbundwerkstoffen, nutzte die EFRE-Technologieförderung schon mehrfach, um Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchzuführen.

Innovationen steigern die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Der Freistaat Sachsen unterstützt daher im Rahmen seiner EFRE-Technologieförderung Unternehmen in Sachsen, um Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu initiieren und zu intensivieren. Sachsen führt die bewährten Instrumente FuE-Projektförderung, Technologietransferförderung und „InnoPrämie“ zur Entwicklung von neuen oder verbesserten

Produkten oder Verfahren fort. Die FuE-Projektförderung steht Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zur Verfügung, die Forschungs- und Entwicklungsprojekte allein, in Kooperation mit anderen Unternehmen oder im Verbund mit Hochschulen oder Forschungseinrichtungen durchführen. Mit der Technologietransferförderung unterstützt Sachsen kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft beim Erwerb technologischen Wissens und dazu notwendige Anpassungsentwicklungen für neue Produkte und Verfahren. Für die Inanspruchnahme externer FuE-Dienstleistungen sowie die technische Unterstützung in der Umsetzungsphase können KMU (auch der Kultur- und Kreativwirtschaft) eine „InnoPrämie“ erhalten.

Die Förderung soll dazu beitragen, die mit überdurchschnittlich hohen technischen Risiken verbundenen finanziellen Risiken abzumildern und FuE-Ergebnisse schneller in erfolgreiche Innovationen umzusetzen.



Information und Antragstellung:

Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

➤ www.sab.sachsen.de

Servicecenter Wirtschaft/
Technologie
0351 4910 4910

Schlüsseltechnologien (KETs) – Pilotlinien

Anträge können Unternehmen stellen, die einzeln oder im Verbund miteinander oder mit Forschungseinrichtungen eine Pilotlinie betreiben.

Information und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)
➔ www.sab.sachsen.de

Servicecenter Wirtschaft/
Technologie
0351 4910 4910

Schlüsseltechnologien (Key Enabling Technologies – KETs) wie Mikroelektronik, Biotechnologien oder neue Materialien, spielen eine wichtige Rolle als Impulsgeber für Innovationen, Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftliches Wachstum. Dabei sind Erprobungslinien, sogenannte „Pilotlinien“, das Bindeglied zwischen Forschung und Entwicklung auf der einen und der marktreifen industriellen Fertigung auf der anderen Seite. Die Weiterentwicklung und Perfektionierung neuartiger Produkte, Verfahren und Dienstleistungen bildet die Grundlage für eine wirtschaftliche Verwertung von Forschungsergebnissen. Daher fördern der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Freistaat Sachsen entsprechende Projekte mit Zuschüssen.

Innovative Energietechniken



Sachsen hat sich mit dem Energie- und Klimaprogramm Sachsen 2012 ehrgeizige Ziele gesetzt. Um diese zu erreichen, fördern der EFRE und der Freistaat Sachsen auch die anwendungsorientierte Forschung an Energietechniken durch Forschungseinrichtungen und Hochschulen.

Zu den Förderschwerpunkten zählen insbesondere die Steigerung der Energieeffizienz in allen Bereichen und die Energieerzeugung einschließlich ihrer Verteilung und Speicherung.

Anträge können Forschungseinrichtungen und Hochschulen stellen.

Information und Antragstellung:

Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

➤ www.sab.sachsen.de

Energie und Klima
0351 4910 4648

Gesundheits- und Pflegewirtschaft

Anträge können private, freigeinnützige und öffentliche Unternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen, sofern diese vorhabenbezogen mit Unternehmen zusammenarbeiten, stellen.

Information und Antragstellung:

Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

➤ www.sab.sachsen.de

Servicecenter Infrastruktur
und Gemeinwesen
0351 4910 4825

Die Gesundheits- und Pflegewirtschaft steht angesichts des demografischen Wandels vor enormen Herausforderungen. Aus Mitteln des EFRE und des Freistaates Sachsen werden innovative Maßnahmen gefördert, die durch die Vernetzung der Angebote und die Entwicklung und Anwendung von neuen Technologien auf diese Herausforderungen reagieren.

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie innovative Modellvorhaben im Bereich E-Health einschließlich telematische, interdisziplinäre Vernetzung sowie im Bereich des Ambient Assisted Living (AAL).

E-Health ist die Anwendung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, durch die die Abläufe im Gesundheitswesen verbessert und die Bürger, Patienten, Gesundheits- oder Pflegedienstleister miteinander vernetzt werden.



Die innovativen Anwendungen des Ambient Assisted Living (Altersgerechte Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Leben – AAL) ermöglichen es, unterschiedliche Dienstleistungsbereiche wechselseitig zu vernetzen und interdisziplinäre, innovative Lösungen für die ambulante Versorgung älterer Menschen zu entwickeln.

Der EFRE unterstützte in der Förderperiode 2007 bis 2013 das Forschungsprojekt „OPDEMIVA“ an der TU Chemnitz. Gemeinsam mit Partnern aus Medizin, Pflege und Ingenieurwissenschaften entwickelten die Forscher ein neuartiges bildverarbeitendes 3D-Sensorsystem, das den individuellen Tagesablauf des Pflegebedürftigen erfasst und analysiert. So können Betroffene bei ihrer Alltagsbewältigung durch die bedarfsgerechte Bereitstellung interaktiver Erinnerungsfunktionen unterstützt werden.



Bildung, Ausbildung, Weiterbildung

Gut ausgebildete Fachkräfte, kluge Köpfe und innovative Ideen sind die Grundlage für unternehmerischen und persönlichen beruflichen Erfolg. Deshalb investieren der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen in Bildung – von Schule über Berufsorientierung und Ausbildung bis zu beruflicher Weiterbildung. Die ESF-Förderangebote bieten die Chance, den Einstieg in den Beruf zu gestalten, sich beruflich weiterzuentwickeln und fit im Job zu bleiben. Nach der Maxime „Jeder zählt“ richtet sich die Förderung auch an junge Menschen, denen es schwerer fällt, im Leben und im Beruf Fuß zu fassen.

Ob Sie zur Schule gehen, eine Ausbildung machen oder bereits mit beiden Beinen im Arbeitsleben stehen: Nutzen Sie die Chancen! Zum Beispiel mit dem *Weiterbildungsscheck individuell*, mit dem Sie unabhängig vom Chef und dem derzeitigem Berufsfeld selbst über Ihre weitere berufliche Qualifizierung entscheiden können.

Foto links: EU und Freistaat Sachsen investieren in Bildung, Ausbildung und Weiterbildung

Erhöhung der Abschlussquote bei Schülern



Bedingt durch den demografischen Wandel wird es für viele Unternehmen in Sachsen immer schwieriger, gute Fachkräfte zu finden. Gleichzeitig verlassen immer noch zu viele Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Abschluss. Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind dadurch besonders ungünstig.

Damit abschlussgefährdete Schüler eine Perspektive erhalten, fördern der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen Projekte mit Praxisbezug. Sie sollen den Jungen und Mädchen Lerninhalte anschaulicher vermitteln und sie so auf ihrem Weg zum Schulabschluss unterstützen.

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➔ www.sab.sachsen.de

Schülercamps

Damit Schüler mit individuellen Defiziten die Möglichkeit erhalten, die Schule erfolgreich abzuschließen, gibt es für die Durchführung von Schülercamps finanzielle Unterstützung vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Freistaat Sachsen.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➔ www.sab.sachsen.de

In speziellen Schülercamps können die Teilnehmenden mit individueller Förderung ihre Schulleistungen verbessern.

Berufsorientierung



Um Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, den für sie richtigen Beruf zu wählen, fördern der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen verschiedene Projekte, die der Berufsorientierung dienen.

Zum einen ist es möglich, finanzielle Unterstützung für Projekte der Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern zu erhalten. Zum anderen werden auch Maßnahmen zur Koordination der Akteure und Angebote der Berufsorientierung sowie zum Aufbau, zur Entwicklung und zur Stärkung von Netzwerken der Berufsorientierung gefördert.

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➔ www.sab.sachsen.de

Inklusionsassistent

Durch den Einsatz von Inklusionsassistenten an sächsischen Schulen können schulische Inklusionsprozesse nachhaltig unterstützt und die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am Bildungssystem gestärkt werden.

Um das gemeinsame Lernen von Schülern mit und ohne eine Behinderung zu verbessern, aber auch um die Entstehung von sonderpädagogischen Förderbedarf bei Kindern und Jugendlichen zu verhindern, fördern der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen den Einsatz von zusätzlichem Fachpersonal an ausgewählten öffentlichen Schulen sowie an Ersatzschulen in Sachsen. Die Vorhaben können an Grund- und Oberschulen, Gymnasien, Schulen zur Lernförderung sowie an berufsbildenden Schulen aller Schularten durchgeführt werden.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de

Praxisberater



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
 www.sab.sachsen.de

Um die Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen, fördern der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen Vorhaben, die die Oberschulen bei der Optimierung der Berufsorientierung unterstützen und die individuelle Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler zielgerichteter ausgestalten.

Praxisberater bereiten Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7 passgenauer auf das Berufsleben vor. Zu ihren Aufgaben gehören die Durchführung von Potenzialanalysen sowie die anschließende Erarbeitung individueller Entwicklungspläne. Weitere Aufgaben sind die Vorbereitung und Durchführung von systematischen Maßnahmen der Berufsorientierung sowie die Netzwerkarbeit an den teilnehmenden Schulen.

Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen

Zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit von Kindern mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen fördern der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen Vorhaben in ausgewählten Kindertageseinrichtungen mit einem besonders hohen Anteil an benachteiligten Kindern.

Schwerpunkte des zusätzlich eingesetzten Personals sind die Ermittlung von Unterstützungsbedarf bei den Kindern und die Aktivierung und Vertiefung der Elternarbeit. Ziel ist es, die Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken und Entwicklungsrückstände zu kompensieren, damit diese ihren weiteren Bildungsweg erfolgreich gestalten können.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de

Soziale Schule: sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
www.sab.sachsen.de

Die Entwicklung der Persönlichkeit und Herausbildung sozialer Kompetenzen junger Menschen findet insbesondere am Lern- und Lebensort Schule statt. Inhalt der Förderung ist daher die sozialpädagogische Begleitung von Schülern zur Sicherung des Schulerfolgs und zur Vermeidung von Schulabbrüchen. Damit wird die Grundlage für einen sicheren Übergang in die Ausbildung oder Berufsvorbereitung gelegt.

In den Vorhaben werden die vielschichtigen persönlichen und sozialen Problemlagen der Schüler unter sozialpädagogischer Begleitung aufgearbeitet und Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Die Projekte erweitern oder ergänzen ein bestehendes Angebot der Schulsozialarbeit nach § 13 Abs. 1 SGB VIII. Antragsberechtigt sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe.

Vorrang für duale Ausbildung

ESF und Freistaat Sachsen fördern Vorhaben für Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf. So können diese individuell auf dem Weg in eine betriebliche Ausbildung begleitet und/oder während der Ausbildung gefördert werden. Auch das ausbildende Unternehmen kann Unterstützung bei der Integration von Auszubildenden erhalten.



Verbundausbildung

Für KMU ist es häufig schwierig, die Ausbildung ihrer Fachkräfte eigenständig abzudecken. Eine Möglichkeit bietet die geförderte Ausbildung im Verbund, bei der einzelne Bestandteile ergänzend zur eigenen Ausbildung im Betrieb in anderen Unternehmen oder Einrichtungen durchgeführt werden.

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de



Ob kaufmännische Spezialkenntnisse, der Führerschein für den Turmdrehkran oder eine Weiterbildung zur Weinberaterin: Auszubildende können vielfältige zusätzliche Qualifikationen erwerben und so ihre Chancen auf einen interessanten und qualifizierten Arbeitsplatz erhöhen.

Zusatzqualifikationen



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➔ www.sab.sachsen.de

Die Vermittlung von Zusatzqualifikationen für Auszubildende wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Freistaat Sachsen unterstützt. Damit ist es möglich, dass Jugendliche über die Ausbildungsinhalte hinausgehende Kompetenzen erwerben und sich so ihre individuellen Chancen beim Übergang in Arbeit erhöhen.

Innovative Modell-/ Transfervorhaben, Studien

Um die Verbesserung von Effizienz und Qualität der beruflichen Aus- und Weiterbildung anzuregen und innovative beziehungsweise systembezogene Vorhaben zu erproben, fördern der Europäische Sozialfonds und der Freistaat Sachsen innovative Vorhaben und Transfervorhaben. Ziel ist es, KMU und andere Arbeitgeber bei der Fachkräftesicherung unter den sich wandelnden Rahmenbedingungen zu beraten und zu unterstützen.

Anträge können nur auf Grundlage themenbezogener Aufrufe erfolgen.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de

Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➔ www.sab.sachsen.de

Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen (ÜbA) können mithilfe des Freistaates Sachsen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden. Damit erhalten Auszubildende in der Land-, Forst- und Hauswirtschaft die Möglichkeit, ihre betriebliche Ausbildung zu ergänzen und zu vertiefen.



Überbetriebliche Lehrunterweisung

Mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Freistaates Sachsen können Überbetriebliche Lehrunterweisungen (ÜLU) im Handwerk gefördert werden. Damit haben Auszubildende im Handwerk die Chance, ihre Grundausbildung zu erweitern und Fachkenntnisse zu vertiefen. Die Ausbildung kann so an die technische Entwicklung angepasst werden.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de

Weiterbildungsscheck – individuell



Cindy Grünberg hat den Weiterbildungsscheck für eine Qualifizierung zur Marketingassistentin (IHK) genutzt.

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
 www.sab.sachsen.de



Nur wer sich weiterbildet, bleibt fit im Job. Der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen fördern bis zu 80 Prozent der Kosten einer individuellen, berufsbezogenen Weiterbildung oder Qualifizierung. Unterstützung gibt es für Beschäftigte, Auszubildende und Berufsfach-

schüler (ab vollendetem 18. Lebensjahr) sowie andere Personengruppen, die (wieder) in das Erwerbsleben eintreten wollen, wie beispielsweise arbeitslose Nichtleistungsempfänger.

Weiterbildung zum Arbeits- bzw. Betriebsmediziner

Arbeit ist nicht nur individuell ein wichtiger Faktor für Zufriedenheit und ein positives Selbstbild, sie hat auch einen hohen volkswirtschaftlichen Stellenwert. Gesund und aktiv am Berufsleben teilnehmen zu können, ist somit für jeden Einzelnen wie auch für die Gesellschaft insgesamt relevant.

Um zu einer guten gesundheitlichen Versorgung am Arbeitsplatz beizutragen, fördern der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen deshalb die Personalkosten während der Weiterbildung zum Arbeits- bzw. Betriebsmediziner. Antragsberechtigt sind zugelassene Weiterbildungsstätten.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de



Stadtentwicklung

Einige sächsische Stadtgebiete stehen vor besonderen Herausforderungen, beispielsweise durch eine ungenügende Infrastruktur oder eine hohe Zahl von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien, langzeitarbeitslosen Menschen oder Migranten.

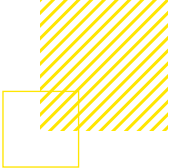
Mithilfe des EFRE und des ESF will der Freistaat Sachsen diesen Herausforderungen begegnen und die Wohn- und Lebensbedingungen in ausgewählten Quartieren weiter gezielt verbessern. Die Förderung wird auf die spezifischen Bedürfnisse und Potenziale der einzelnen Stadtgebiete zugeschnitten.

Foto links: Die Neugestaltung des Postplatzes in Görlitz
– gefördert aus Mitteln der Europäischen Union



Integrierte Stadtentwicklung

Mit dem Förderprogramm „Integrierte Stadtentwicklung“ werden Städte bzw. Stadtquartiere gefördert, die durch sich überlagernde städtebauliche, wirtschaftliche, ökologische oder soziale Problemlagen benachteiligt sind. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt verschiedenste Einzelmaßnahmen, die Bestandteil eines integrierten Handlungskonzeptes für das jeweilige ausgewählte Stadtquartier sind. Dabei zielt die Förderung im Wesentlichen darauf, den CO₂-Ausstoß im Stadtquartier zu reduzieren, das kulturtouristische Angebot zu verbessern, brachliegende Flächen nutzbar zu machen und die Abwanderung aus den betroffenen Stadtquartieren zu verringern. Die Fördergebiete wurden im Zuge eines Wettbewerbs ermittelt.



Die Förderprojekte stehen bereits fest. Die Fördergebiete und damit die Einzelmaßnahmen wurden 2015 im Zuge eines Wettbewerbs durch das Sächsische Innenministerium ermittelt.

Foto links: Kunst am Bau – mithilfe des EFRE in Zittau

Integrierte Brachflächenentwicklung

Anträge können Städte und Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern in den Regionen Dresden und Chemnitz stellen.

Information und Antragstellung:

Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

➔ www.sab.sachsen.de

Servicecenter Infrastruktur
und Gemeinwesen
0351 4910 4217

Mit der „Integrierten Brachflächenentwicklung“ werden Städte gefördert, die insbesondere aufgrund vorhandener Brachflächen von Abwertungstendenzen betroffen sind. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt die (Re-) Vitalisierung der Brachflächen in Verbindung mit Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes oder zur wirtschaftlichen und sozialen Belebung. So werden die Flächen für die Stadtentwicklung wieder nutzbar gemacht und in den Flächenkreislauf integriert.

Foto rechts: Die mittels EFRE-Förderung sanierte Muldenterrasse in Lunzenau





Soziale Stadtentwicklung

Sport, offene Jugendarbeit und Nachbarschaftshilfen: Die soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien, mit von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Erwachsenen oder mit Flüchtlingen konzentriert sich in bestimmten Stadtgebieten. Nachhaltige Stadtentwicklung für benachteiligte Quartiere braucht deshalb neben baulichen Maßnahmen auch Projekte für mehr qualifizierte Freizeitgestaltung, Bildung und Integration in Beschäftigung. Deshalb fördern der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen in sozial benachteiligten Stadtgebieten niedrigschwellige, informelle Vorhaben zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und sozialen Eingliederung im Rahmen von gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepten.



Information:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de

Foto links: Nachhaltig sozial – die Förderung von Bildung, Arbeit und Freizeit in benachteiligten Stadtgebieten durch ESF und Freistaat Sachsen



Integrative Maßnahmen


Um die soziale Teilhabe und Integration von Menschen mit Benachteiligungen – beispielsweise geringer qualifizierte Menschen, funktionale Analphabeten und langzeitarbeitslose Menschen – zu verbessern und die Chancen auf eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu erhöhen, erhalten diese Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Freistaat Sachsen. Ob der Start ins Berufsleben schwer fällt oder die derzeitige Qualifikation für einen Job nicht ausreicht – bedarfsgerechte Angebote gibt es sowohl für jüngere wie auch für ältere Menschen.

Foto links: Seit 2008 unterstützt die Produktionsschule Moritzburg arbeitslose Jugendliche und Jugendliche ohne Schulabschluss auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit. Sie erwerben in den drei Werkstattbereichen Holzwerkstatt, Grüne Werkstatt sowie in der Metallwerkstatt praktische Qualifikationen und können parallel ihren Hauptschulabschluss nachholen.

Produktionsschule



Um jungen Menschen einen alternativen Zugang zum Lernen und zu einer Beschäftigung zu eröffnen, fördern Europäischer Sozialfonds (ESF) und Freistaat Sachsen Produktionsschulen. Das Besondere: In den Qualifizierungssequenzen wird die Vermittlung theoretischer Kenntnisse mit praktischer Lernerfahrung an realen Produkten und Dienstleistungen an einem Lern- und Arbeitsort miteinander verbunden. Zielgruppe dieser Förderung sind sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr. Antragsberechtigt sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe.

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
 www.sab.sachsen.de

Jugendberufshilfe

Die Jugendberufshilfe ist ein sozialpädagogisch begleitetes Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben und fördert umfassend die berufliche und soziale Integration benachteiligter junger Menschen bis zum Alter von 27 Jahren. Die am individuellen Bedarf orientierte Unterstützung trägt dazu bei, Benachteiligungen und Defizite abzubauen und eigene Ressourcen zu aktivieren. Durch passgenaue und individuelle Hilfen werden die jungen Menschen hinsichtlich ihrer beruflichen Orientierung und Ausbildungsvorbereitung begleitet und unterstützt. Antragsberechtigt sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de

Programm „Schritt für Schritt“



Aktivierung und Motivation – darum geht es beim Programm „Schritt für Schritt“, das langzeitarbeitslose Menschen, die trotz wiederholter Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen wegen schwerwiegenden oder komplexen Einschränkungen nur wenige Chancen auf eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt haben, besonders unterstützt.

Im Fokus der Förderung stehen Projekte, die eine soziale Stabilisierung und Stärkung der Persönlichkeit der Teilnehmenden, die Wiedererlangung einer Tagesstrukturierung, einen Abbau arbeitsbezogener Demotivation und Schaffung der Voraussetzungen für weiterführende Maßnahmen der beruflichen Integration beinhalten.

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
 www.sab.sachsen.de

Mikroprojekte – Lokales Kapital für soziale Zwecke

Der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen geben mit diesem Programm lokalen Initiativen die Möglichkeit, ihre eigenen Ansätze zur Problemlösung auf regionaler Ebene umzusetzen. Die geförderten Mikroprojekte, die mit jeweils bis zu 20.000 Euro gefördert werden, zielen darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen zu erhalten oder wieder aufzubauen. Die Teilnehmenden werden über das Angebot zu einer sinnvollen Tätigkeit in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld motiviert, aktiviert und erfahren soziale Anerkennung. Neben den konventionellen Angeboten zur Beschäftigungsförderung erhalten die Betroffenen so die Möglichkeit, ihre Selbsthilfepotenziale zu entwickeln.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de

JobPerspektive Sachsen



Die verschiedenen Programmbausteine der JobPerspektive setzen beim Bedarf der arbeitslosen Menschen an und unterstützen sie Schritt für Schritt in ihrer Entwicklung

Informationen zum Programm:

➤ www.jobperspektive-sachsen.de

Beratung und Antragstellung:

Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➤ www.sab.sachsen.de



Mit der JobPerspektive Sachsen bieten der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen Chancen für Arbeitslose und Langzeitarbeitslose. Diese können durch Qualifizierung und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit ihre Arbeitsmarktchancen erhöhen.

Innovative, Modell-/ Transfervorhaben, Studien

Um Innovationen im Bereich der Beschäftigungsförderung anzuregen, neue Ansätze modellhaft zu erproben und den Transfer von erfolgreichen Vorhaben nach Sachsen zu unterstützen, fördern der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen innovative Vorhaben sowie Modell- und Transfervorhaben zur Wiedereingliederung und Qualifizierung von Arbeitslosen.

Anträge können nur auf Grundlage themenbezogener Aufrufe erfolgen.



Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de

Alphabetisierung



Koordinierungsstelle
Alphabetisierung
c/o Fortbildungsakademie
der Wirtschaft (FAW) gGmbH
0800 3377100
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

Beratung und Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930

➔ www.sab.sachsen.de

Die ESF-geförderten Alphabetisierungskurse helfen dabei, alltagstaugliche Lese- und Schreibfähigkeiten zu erlernen.

Damit funktionale Analphabeten in Sachsen bessere Chancen im beruflichen Umfeld haben, werden Projekte zur Alphabetisierung finanziell durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Freistaat Sachsen unterstützt. Auch Projekte, die der Koordination von Kursen für Analphabeten und der Information von Betroffenen dienen, können gefördert werden.



Berufliche Qualifizierung für Gefangene

Ehemalige Gefangene sollen eine Chance auf ein „normales“ Leben nach der Haft haben. Deshalb unterstützen sie der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Freistaat Sachsen durch berufliche Qualifizierungsmaßnahmen und sozialpädagogische Vorhaben, die bei der Integration in den Arbeitsmarkt oder in eine berufliche Bildungsmaßnahme helfen. Damit soll ihnen der Weg zurück in ein „normales“ Leben erleichtert werden.

Die Angebote reichen von berufsvorbereitenden Maßnahmen bis hin zur Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern. So eröffnen sich für die Strafgefangenen nach ihrer Entlassung neue private und berufliche Perspektiven.



Förderinformationen:
Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – Servicecenter ESF
0351 4910 4930
➤ www.sab.sachsen.de



Klimaschutz

Ein weiterer Schwerpunkt der Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Sachsen 2014 bis 2020 gilt dem Klimaschutz. Die „Verringerung der CO₂-Emissionen“ soll dazu beitragen, das Reduktionsziel für den CO₂-Ausstoß gemäß des Energie- und Klimaprogramms Sachsen 2012 zu erreichen.

Gefördert werden können Investitionen in die Energieversorgung von Unternehmen, in den Klima- und Immissionsschutz, in umweltfreundliche Verkehrsträger sowie bauliche Investitionen in Hochschul-, Landes- und Schulgebäude.

Zukunftsfähige Energieversorgung in Unternehmen

Fachliche Beratung:
Sächsische Energieagentur –
SAENA GmbH

➤ www.saena.de

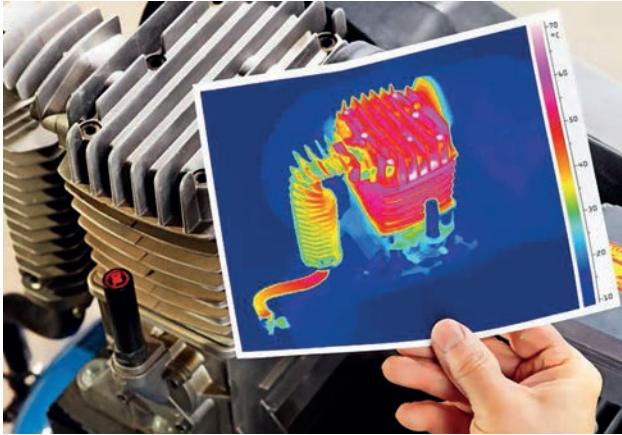
Information und Antrag-
stellung:
Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

➤ www.sab.sachsen.de

Servicehotline Energie und
Klima
0351 4910 4648

Unternehmen können mit Investitionen in eine zukunftsfähige Energieversorgung einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und damit gleichzeitig ihre Kosten senken. Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt der Freistaat Sachsen Unternehmen dabei, ihre Energieeffizienz zu verbessern, erneuerbare Energieträger stärker zu nutzen, die Kapazität der Energiespeicherung zu erhöhen und intelligente Energienetze zu errichten.

Anträge im Bereich der Energieeffizienzmaßnahmen können Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen stellen. Für die weiteren Themenbereiche sind auch kommunale Körperschaften, soweit sie wirtschaftlich tätig sind, und



sonstige Unternehmen mit direkter und indirekter öffentlicher Beteiligung, die den Beschränkungen der KMU-Definition nicht entsprechen, zugelassen.

Klima- und Immissionsschutz

Anträge können Kommunen stellen.

Fachliche Beratung:
Sächsische Energieagentur –
SAENA GmbH

➤ www.saena.de

Antragstellung:
Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

➤ www.sab.sachsen.de

Servicehotline Energie und
Klima
0351 4910 4648

Kommunen sind zentrale Akteure bei der Umsetzung der sächsischen Energie- und Klimaschutzpolitik. Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) fördert der Freistaat Sachsen Kommunen, kommunale Unternehmen,



Verbandskörperschaften sowie gemeinnützige Organisationen und anerkannte Religionsgemeinschaften bei investiven Maßnahmen zur Erschließung von CO₂-Einsparpotenzialen im Bereich der öffentlichen Infrastruktur einschließlich öffentlicher Gebäude. Gefördert werden auch nichtinvestive Projekte, wenn sie der Vorbereitung von Maßnahmen zur CO₂-Minderung dienen.

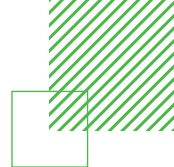


Foto links: Außenansicht-Eingang
Foto rechts: Das Kinderhaus in
Radibor als Passivhaus – mithilfe
des EFRE finanziert.

Energieeffiziente Investitionen in Hochschul-, Landes- und Schulgebäude

Information und Antrag-
stellung:

Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB)

➤ www.sab.sachsen.de

Servicecenter Infrastruktur
und Gemeinwesen
0351 4910 4242

sowie
Sächsisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

➤ www.smwk.sachsen.de

Bei öffentlichen Gebäuden gibt es ein hohes CO₂-Einsparpotenzial. Daher werden energieeffiziente Investitionen in Hochschulbauten, in die Bildungsinfrastruktur der allgemeinbildenden, berufsbildenden und der Schulen des zweiten Bildungsweges sowie in landeseigene Liegenschaften unterstützt, wenn sie zu einer erheblichen Verbesserung der Energieeffizienz und zu einer erheblichen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes führen.

Maßnahmen an Hochschulbauten und Landesgebäuden des Freistaates Sachsen werden vom Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement realisiert. Bewilligungsstelle ist das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK).



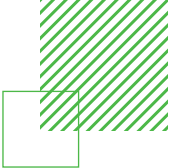
Der Adolf-Ferdinand-Weinhold-Bau auf dem Campus der TU Chemnitz wurde mit EFRE-Mitteln umfangreich saniert.

Anträge für Investitionen in allgemeinbildende, berufsbildende und Schulen des zweiten Bildungsweges können kommunale oder freie Schulträger stellen.



Umweltfreundliche Verkehrsträger

Um das spezifische Ziel der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Verkehrssektor zu erreichen, sollen auch die Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz bzw. zur Verringerung des Energieverbrauchs im Verkehr weiter erschlossen werden. Mit Unterstützung des Europäischen Fonds (EFRE) für regionale Entwicklung will der Freistaat Sachsen den Anteil umweltfreundlicher Verkehrsträger durch Investitionen in den ÖPNV, in den Radverkehr, in eine intelligente Verkehrssteuerung sowie in die Binnenschifffahrt erhöhen.



Information und Antragstellung:
Landesamt für Straßenbau und Verkehr
➤ www.lasuv.sachsen.de

Foto links: Einer der schönsten Radwege der Region – die über den EFRE finanzierte Strecke von Halbendorf nach Löbau bietet pures Radvergnügen.



Risikoprävention

In Sachsen bestehen Risiken durch Hochwasser, schädliche Bodenveränderungen und durch den Altbergbau. Daher investiert der Freistaat Sachsen mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in die Risikoprävention in diesen Bereichen.

Foto links: Sicht auf Freital (ca. 1940)

Prävention von Risiken des Altbergbaus

Die Projekte zur Prävention von Risiken des Altbergbaus werden in Verantwortung und unter Regie des Sächsischen Oberbergamtes durchgeführt. Anträge können nicht gestellt werden.

Der Bergbau hat auf sächsischem Gebiet über Jahrhunderte hinweg nachhaltige Spuren hinterlassen. In mehreren Gebieten des Freistaates gibt es großflächig unterirdische Hohlräume, Halden, andere Bergbauanlagen und Veränderungen an der Erdoberfläche. Spezielle Wasserlösestollen (Entwässerungsstollen), die seinerzeit den Bergbau in größeren Tiefen ermöglichten, verändern die natürlichen Abflussverhältnisse an der Oberfläche und im Untergrund. Für die betroffenen Orte und Regionen können die bergbaubedingten Belastungen zu Einschränkungen der Nutzung oder der wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten und zu Umweltbeeinträchtigungen führen. Mit Unterstützung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung beseitigt der Freistaat Sachsen solche risikobehaftete und entwicklungshemmende Hinterlassen-



Weitungsbau und ehemalige Radkammer im Bereich der Weißen Zeche der Binge in Geyer

schaften aus dem Bergbau durch Sicherung, Verwahrung, endgültigen Rückbau oder durch langfristige Sicherstellung ihrer Funktionalität und führt Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von bergbaulichen Entwässerungssystemen in Bergbaurevieren durch.

Hochwasserschutz

Hochwasser stellen in Sachsen eine bedeutende Gefährdung für Menschenleben und Sachwerte dar. Um das Hochwasserschutzniveau für die betroffenen Menschen, Unternehmen

Fotos: Die elbnahen Stadtteile Stetzsch, Kemnitz, Gohlis und Cossebaude der Landeshauptstadt Dresden hatten in der Vergangenheit bereits bei kleineren Hochwasserereignissen immer wieder mit Überschwemmungen und deren Folgen zu kämpfen. Mithilfe des EFRE wurde ein 5,1 km langes System bestehend aus Hochwasserschutzdeichen und -wänden sowie Nebenanlagen errichtet, wodurch die Gefährdung dieser schutzwürdigen Siedlungsgebiete vor Hochwasser sich wesentlich verringerte.



und Infrastruktur zu erhöhen, setzt der Freistaat Sachsen auch Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ein. Im Ergebnis umfangreicher Baumaßnahmen werden so Hochwasserschutzanlagen geschaffen, die den Schutz hochwassergefährdeter Ortslagen an den Gewässern erster Ordnung und der Elbe verbessern.



Die Hochwasserschutzprojekte werden in Verantwortung und unter Regie der Landestalsperrenverwaltung durchgeführt. Anträge können nicht gestellt werden.

Inwertsetzung von belasteten Flächen

Anträge können Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie juristische Personen und Einrichtungen des privaten Rechts stellen. Mit dem EFRE werden solche Projekte nur in den Regionen Dresden und Chemnitz gefördert. Information und Antragstellung bei der Landesdirektion Sachsen: www.lids.sachsen.de

Eine weitere Risikoquelle sind Bodenbelastungen und schädliche Bodenveränderungen. Daraus können sich örtlich und regional beträchtliche Risiken für die Gesundheit der Bevölkerung und die wirtschaftliche Entwicklung ergeben. Mithilfe des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Freistaates Sachsen wird die Sanierung von kommunalen Flächen sowie privater Flächen (außerhalb der Altlastenfreistellung) unterstützt. So werden Umweltgefährdungen reduziert und die infrastrukturelle Standortqualität verbessert. Durch die Wiedernutzbarkeit der Flächen wird gleichzeitig die Neuinanspruchnahme verringert.

Foto rechts: Sanierung der Paul-Berndt-Halde in Freital Saugrund



Bildnachweis:

S. 4: Götz Schleser/SMWA; S. 6: Tyler Olsen/Fotolia; S. 9: Rido/Fotolia; S. 10: MSG Lithoglas; S. 13: Wirtschaftsförderung Sachsen; S. 14: Michael Bader; S. 17: Fotolia.com; S. 18: © René Gaens/Dresdner Backhaus; S. 20-21: © Jamrooferpix/Fotolia; S. 22-23: © Fantasista/Fotolia; S. 26: TU Bergakademie Freiberg; S. 28: TU Bergakademie Freiberg; S. 31: TU Chemnitz/Hendrik Schmidt; S. 32: COTESA GmbH, Mittweida; S. 35: TU Chemnitz/Tino Riedel; S. 37: TU Chemnitz; S. 38: Europäische Union; S. 41: Claudia Hildebrandt/VDI – GaraGe gGmbH; S. 46: © pixabay, jarmoluk; S. 48: Eventfotografie Schneider; S. 50: © contrastwerkstatt/Fotolia; S. 51-52: Jörn Haufe; S. 54: Einführung Rubrik Stadtentwicklung: Stadt Görlitz; S. 56: Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH; S. 59: Stadt Lunzenau; S. 60-61: © Westend61/Fotolia; S. 63: Jörn Haufe; S. 64: © www.helenesouza.com/pixelio.de; S. 69: © pixabay, geralt ; S. 70: © Cristina Fumi/Fotolia; S. 72: Beboy/Fotolia; S. 75: Ingo Bartussek/Fotolia; S. 76-77: Ingenieurbüro Dr. Scheffler & Partner GmbH; S. 79: TU Chemnitz/Frank Schettler; S. 80: Jens-Michael Bierke; S. 82: SLUB Dresden/Deutsche Fotothek/Walter Möbius; S. 85: Holger Lausch/Sächsisches Oberbergamt; S. 86-87: © Foto und Co. Peter Schubert; S. 89: Landesdirektion Sachsen

Abonnieren Sie die „EU-Zeit“!

Die Zeitschrift zur EU-Förderung in Sachsen: Geschichten, die sich vor Ihrer Haustür ereignen, dazu die neuesten Informationen und Förderangebote. „EU-Zeit“ erscheint in der Regel zweimal jährlich, berichtet über erfolgreiche geförderte Projekte und informiert über die EU-Förderprogramme in Sachsen.

Senden Sie einfach eine E-Mail mit Adresse und gewünschter Stückzahl an: eu-info@smwa.sachsen.de

❶ Diese und viele weitere Publikationen mit Informationen zur EU-Förderung in Sachsen können Sie kostenfrei bestellen:

Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden

➤ www.publikationen.sachsen.de

➤ publikationen@sachsen.de | ☎ 0351 210-3671



Impressum

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)
Verwaltungsbehörden ESF und EFRE
Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden
www.strukturfonds.sachsen.de
www.facebook.com/smwa.sachsen

Stand:

Juli 2016

Gesamtherstellung:

Initial Werbung & Verlag

Kostenfreier Bezug:

Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung
Tel.: 0351 210-3671
www.publikationen.sachsen.de

Hinweis:

Diese Informationsschrift wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Rahmen der verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

